

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	61	55-58	Wien, 8. 5. 2009	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	------------------	----------------

***Chrysobothris* (s. str.) *catei* sp. n. aus dem Iran
(Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini)**

Wolfgang BARRIES

Abstract

A new species of the genus *Chrysobothris* (s. str.) ESCHSCHOLTZ, 1829 is described and illustrated: *C. catei* sp. n. from SW-Iran. *C. catei* sp. n. is compared with its most nearly related species in this area.

Key words: Coleoptera, Buprestidae, *Chrysobothris*, new species, Iran, Palaearctic Region.

Zusammenfassung

Eine neue Art der Gattung *Chrysobothris* (s. str.) ESCHSCHOLTZ, 1829, *C. catei* sp. n. aus dem SW-Iran wird beschrieben und abgebildet. *C. catei* sp. n. wird mit den ihr, in diesem Gebiet, ähnlichsten Arten verglichen.

Einleitung

Über die Verbreitung der Arten der Gattung *Chrysobothris* (s. str.) ESCHSCHOLTZ, 1829 im Iran ist wenig bekannt: *C. parvipunctata* OBENBERGER, 1914 hat seine Verbreitung von Syrien bis Pakistan, *C. solieri* GORY & LAPORTE, 1837 ist von Spanien über den Irak bis Teheran bekannt, *C. affinis* ssp. *tetragramma* MÉNÉTRIES, 1832 kommt nur im Südosten und Süden des Kaspischen Meeres vor, für *C. affinis* ssp. *affinis* FABRICIUS, 1794 gibt es noch keine Daten aus dem Iran, da aber Funde aus dem äußersten Südosten der Türkei und dem Nordosten des Irak bekannt sind, ist ein Vorkommen im Iran anzunehmen. Aus dem Gebiet im Südwesten des Iran, aus dem *C. catei* sp. n. stammt liegen mir keine Daten über Arten der Gattung *Chrysobothris* (s. str.) ESCHSCHOLTZ, 1829 vor.

***Chrysobothris* (s. str.) *catei* sp. n. (Abb. 1-3)**

Untersuchtes Material: Holotypus ♂: Iran SW, Buyer Ahmad, O-Kugiyule Prov., Yasuj env., 9 km S, 28.-30.6.2003, 1800-2300 m, leg. Ivo Jenis (Collection National Museum, Prag).

Holotypus: Länge: 11,1 mm, Breite: 4,0 mm.

Färbung: Kopf dunkelbraun, Clypeus kupferfarben, Behaarung weiß; Fühler kupferbraun; Pronotum, Scutellum und Elytren dunkel bronzebraun, die mittlere und die hintere Elytrengrube gold; Unterseite bronzebraun, die Sternite 1, 2 und 3 am basalen Rand blaugrün; Femur, Tibien und Tarsen dunkelbraun.

Kopf: mit Augen etwas schmaler als das Pronotum am Vorderrand, grob und dicht punktiert; anstelle des Stirnkiels ein schwacher, doppelbuchtiger Wulst; Clypeus V-förmig eingeschnitten, Seiten des Einschnitts gerade; Mikrostruktur des Wulsts und des Clypeus aus groben unregelmäßigen Zellen bestehend, 1. und 3. Fühlerglied gleichlang, etwa 3mal so lang wie das 2., Fühlerglieder 4-11 gleichlang, etwa in der Länge des 2.

Pronotum: 1,7mal so breit wie lang, Seiten konkav gerundet, kranial stärker verjüngt als zur Basis, die größte Breite hinter der Mitte erreichend; Mikrostruktur aus starken Querrunzeln bestehend, dazwischen kleine Gruben mit einem Korn in der Mitte.

Scutellum: klein, gleichseitig dreieckig.

Elytren: 1,9mal so lang wie breit, größte Breite bei etwa 2/3 der Elytrenlänge, Humeralgrube und Elytrenchen deutlich ausgeprägt, vordere und mittlere Elytrenchen etwa in der Mitte der Elytren, die vordere knapp nach dem Elytrenvorderrand, die mittlere etwa ein Drittel nach der Basis, die hintere Elytrenchen seitlich etwa 2/3 der Elytrenchenbreite von der Naht und 1/3 der Elytrenlänge vom Apex entfernt; Mikrostruktur aus schrägen Runzeln bestehend, dazwischen Punkte mit einem Korn in der Mitte; Seiten ungezähnt; Apex der Elytren gemeinsam verrundet; die innere Elytrenrippe im apicalen Drittel stark ausgeprägt und vom Apex, schwächer werdend, bis fast zur ersten Elytrenchen verlaufend; die zweite Rippe ist fast erloschen, beginnt zwischen dem Apex und der hinteren Elytrenchen und erreicht die mittlere, die äußere Rippe schwach ausgeprägt und vom Apex bis außerhalb der hinteren Elytrenchen verlaufend.

Unterseite: fein punktiert; seitlich an den Vorderrändern der Sternite ein kleines rundes Haarbüschel; Analsternit ohne Längskiel, apikal halbkreisförmig ausgeschnitten.

Profemur: mit breitem, stumpfwinkeligem Zahn

Aedeagus: Länge 3,4 mm, Medianlobus schmal, parallel, verjüngt sich zu einem abgerundeten Apex; Parameren sehr breit, nach 2/3 der Länge ein wenig verjüngt, danach verbreitert, lateral stärker als median.

Sexualdimorphismus: ♀ unbekannt.

Differenzialdiagnose

C. catei sp. n. unterscheidet sich auf Grund der unbezahnten Elytrenränder, der unvollständigen Elytrenrippen und der breiten Parameren von allen vier aus dem Iran bekannten Arten und Unterarten; zusätzlich von *C. parvipunctata* OBENBERGER, 1914 durch den fehlenden Stirnkiel, von *C. solieri* GORY & LAPORTE, 1837, durch die wesentlich kleineren Elytrenchen und von *C. affinis* ssp. *affinis* FABRICIUS, 1794, und *C. affinis* ssp. *tetragramma* MÉNÉTRIES, 1832, durch das schlankere und lateral gerundete Pronotum.

Differential diagnosis

C. catei sp. n. differs by the toothless lateral parts of the elytra, the incomplete elytral costae and the broad parameres from the other four species resp. subspecies known from Iran and furthermore from *C. parvipunctata* OBENBERGER, 1914, by the missing frons-ridge, from *C. solieri* GORY & LAPORTE, 1837, by the smaller elytral impressions and from *C. affinis* ssp. *affinis* FABRICIUS, 1894, and *C. affinis* ssp. *tetragramma* MÉNÉTRIES, 1832, by the slender and laterally rounded pronotum.

Derivatio nominis: meinem langjährigen Freund und Sammelkollegen Dr. Peter Cate (Wien) gewidmet.



Abb. 1: *C. catei* sp. n. (Holotypus), dorsal (Länge: 11,1 mm).



Abb. 2: *C. catei* sp. n. (Holotypus), Clypeus.



Abb. 3: *C. catei* sp. n. (Holotypus), Aedeagus, dorsal (Länge: 3,3 mm).

Dank

Mein Dank gilt vor Allem Herrn Dr. Svatopluk Bílý (Prag), der mir dieses Material freundlicherweise zur Beschreibung überließ und Dr. Alexander Dostal (Wien) und Dr. Peter Cate (Wien) für die fachliche Beratung und Durchsicht des Manuskripts.

LITERATUR

FABRICIUS J.C., 1794: Entomologia systematica emendata et aucta secundum classes, ordines, genera, species adjectis synonymis, locis, observationibus, descriptionibus. Tom. IV. - Hafniae, 472 pp. [Appendix specierum nuper detectarum, pp. 435-462]. C. G. Proft, Fil. et Soc., Hafniae, [6]+475+[5] pp.

GORY H.L. & LAPORTE DE CASTELNAU F.L., 1837: Histoire naturelle et iconographie des insectes Coléoptères. Monographie des Buprestides, Vol. 2, Livraisons 12-16. - P. Duméril, Paris.

MÉNÉTRIES E., 1832: Catalogue raisonné des objets de Zoologie recueillis dans un voyage au Caucase et jusqu'aux frontières actuelles de la Perse. - St. Petersburg, pp.1-272.

OBENBERGER J., 1914: Beitrag zur Kenntnis der palaearktischen Käferfauna. - Coleopterologische Rundschau 3: 129-142.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang BARRIES, Kinzerplatz 10-11/3/9, 1210 Wien, Österreich.
E-Mail: wolfgang.barries@chello.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Barries Wolfgang

Artikel/Article: [Chrysobothris \(s. str.\) catei sp. n. aus dem Iran \(Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini\). 55-58](#)